

Ref. Gesamtkirchgemeinde Thun
Grosser Kirchenrat
Fraktion Thun-Strättligen
Piero Catani
David Pfister

Postulat

Finanzstrategie

Antrag:

Der Kleine Kirchenrat wird beauftragt, eine Finanzstrategie, ergänzend zum vorgeschriebenen Finanzplan, für die Gesamtkirchgemeinde Thun zu erarbeiten. Dabei soll er Mitglieder des Grossen Kirchenrates, der fünf Einzelkirchgemeinden und wenn nötig weitere Personen miteinbeziehen.

In der Finanzstrategie sind darzustellen und zu erläutern:

- Sie umfasst die Gesamtkirchgemeinde. Dabei sollen Wege aufgezeichnet werden wie das Ausgabenwachstum gebremst und dem Einnahmerückgang (z.B. durch Mitgliederschwund) angepasst werden kann.
- Teil der Finanzstrategie ist der vorgeschriebene Finanzplan mit dem dazu gehörenden Liquiditätsplan.
- In die Finanzstrategie sollen zudem die Entwicklung der Steuereinnahmen, die Ausgaben der Gesamtkirchgemeinde und der Einzelkirchgemeinden, Liegenschaftskosten, Stellenplan und weitere Punkte aufgenommen und dargestellt werden.
- In der Finanzstrategie müssen, die pro Kopf Ausgaben der einzelnen Kirchgemeinden in etwa gleich sind.
- In der Finanzstrategie sollen die nötigen Investitionen insbesondere der Liegenschaften eingerechnet werden.
- Die Finanzstrategie soll den Mechanismus und die Fakten der Mittelzuteilung für die einzelnen Kirchgemeinden prüfen und allenfalls anpassen z.B. freie Quote.

Begründung:

Am 25.11.19 wurde dem Grossen Kirchenrat der Finanzplan 2020 – 2024 vorgelegt. In diesem wurden die oben aufgeführten Punkte zu wenig mit einbezogen. Aus dem Finanzplan ist keine Finanzstrategie ersichtlich für die Entwicklung der Gesamtkirchgemeinde in den nächsten Jahren (z.B. wird der Mitgliederschwund nicht berücksichtigt) Rechnung trägt. Zudem ist es nötig, die zu erwartenden Auswirkungen dieser Entwicklung auf die einzelnen Kirchgemeinden zu untersuchen.

Eine gezielte Finanzstrategie hilft den Kirchgemeinden eine verlässliche Finanzplanung für die Zukunft aufzustellen. Schwankungen des Vermögens sind dabei in Kauf zu nehmen.

Die Ausgaben für allgemeine Verwaltung sind in den letzten Jahren laufend gestiegen und die zur Verfügung stehenden Mittel für die eigentlichen Aufgaben der Gemeindegemeinschaft haben abgenommen.

Die finanzielle Situation der Gesamtkirchgemeinde Thun ist eine Aufgabe sämtlicher Kirchgemeinden. Deshalb ist es nötig, dass eine gemeinsame Finanzstrategie erarbeitet wird.

Da dies ein Thema ist, welches sämtliche Kirchgemeinden angeht muss die Erarbeitung mit Einbezug aller Kirchgemeinden erarbeitet werden.

Erste Resultate dieser Finanzstrategie sollen in das Budget 2022 und den Finanzplan 2023 – 2027 einfließen.

Thun den 25. Januar 2021

P. Catani
A. Beger
S. Kellner

F. Entler
A. Beger
N. Abba
D. Pfister